

## DIGITALISIERUNG

## Unverständnis über Vertrag mit Dataport

IT-Verband greift die Stadt Zeitz an.

VON ANGELIKA ANDRÄS

**ZEITZ/MZ** - „Das ist genau das Gegenteil von Strukturwandel“, sagt Marco Langhof, „Konzeptlosigkeit des Landes Sachsen-Anhalt fördert digitale Abhängigkeit.“ Langhof ist Vorstandsvorsitzender des Verbandes der IT- und Multimediaindustrie Sachsen-Anhalt (VITM). Und er bezieht sich auf die Absichtserklärung, die Ingmar Soll vom IT-Dienstleister Dataport und der Zeitzer Oberbürgermeister Christian Thieme (CDU) vorige Woche unterzeichnet haben (die MZ berichtete). Dataport soll per Vertrag die Digitalisierung der Kommune begleiten.

## Deutliche Ablehnung

„Mit deutlicher Ablehnung und großem Unverständnis“ reagiert der Arbeitgeberverband der IT-Wirtschaft auf die Bekanntmachung der Stadt Zeitz zur Zusammenarbeit mit der Kieler Dataport, heißt es in einer Mitteilung. „Die Grundkonstruktion dieser Kooperation unterminiert alle Bestrebungen, im Land eigene IT-Kompetenz aufzubauen und verstärkt die digitale Abhängigkeit von den großen Ballungszentren. Letztlich dient diese Konstellation lediglich dazu, die an Sachsen-Anhalt ausgereichten Bundes- und Landesmittel umgehend wieder außer Landes zu schaffen. Statt eigene Kompetenzen, Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie Unternehmen auf- und auszubauen, werden zukünftig

„Mittel werden umgehend außer Landes geschafft.“

**Marco Langhof**  
Vorstandsvorsitzender

Spezialisten aus Kiel eingeflogen“, so Langhof. „Besonders unverständlich ist es, dass Dataport als vom Land Sachsen-Anhalt bezahlter Dienstleister die Landesgelder dazu nutzt, den einheimischen Unternehmen Aufträge und Fachleute zu entziehen“, so Langhof. Begünstigt werde dies durch das Fehlen geeigneter Landesstrategien mit Fokus auf die Wertschöpfung und die Steuereinnahmen im eigenen Land. Hier klagen Fachverbände langem über die fehlende Einbeziehung in die Diskussionen zum Strukturwandel: „Nachdem nahezu alle Ausgaben für Informationstechnik nicht mehr an IT-Firmen des Landes, sondern an den Kieler Dienstleister gehen, ist dies ein erneuter Beweis, wie wenig die Interessen der einheimischen Wirtschaft im Fokus der Landesregierung stehen.“

## Einzug in Zeitz

Zeitz sieht sich als Vorreiter, schließlich sei man die erste Stadt im Mitteldeutschen Braunkohlerevier, die von Dataport auf ihrem Weg zur digitalen Kommune begleitet werde. Der sogenannte „Digital Hub“ in der Zeitzer Innenstadt soll einen Co-Working-Space (Offenes Büro) beherbergen. Dataport werde dort im Frühjahr fünf Arbeitsplätze beziehen, heißt es in der gemeinsamen Mitteilung von Stadt und Dataport.

## Eine besondere Königin

**JUBILÄUM** Das Konzertjahr 2021 erinnert an die Abnahme der Hildebrandt-Orgel im Jahr 1746. „Junge Talente“-Reihe wird fortgesetzt.

VON JANA KAINZ

**NAUMBURG/MZ** - Die Kultur steckt in einer beängstigend lange währenden Warteschleife. Da treibt den einen oder anderen die Sorge um, was von der Kulturlandschaft am noch nicht abzusehenden Lockdown-Ende bleiben wird, ob es zum Beispiel in Kürze wieder Konzerte geben kann. Wenn es nach Naumburgs Wenzelsorganisten geht, würde spätestens ab Mai wieder live gespielte Musik erklingen und das vor Publikum. Voller Optimismus und Vorfreude hat Nicolas Berndt das 2021er-Konzertprogramm zusammengestellt und dieses steht, wovon das Motto zeugt, unter einem besonderen Ereignis: „Geburtstag einer Königin - 275 Jahre Hildebrandt-Orgel“.

Dieser runde Geburtstag kröne, so Berndt, den Internationalen Orgelsommer und die Hilde-

„Die Hildebrandt-Orgel ist eines der fünf weltberühmtesten Instrumente.“

**Nicolas Berndt**  
Wenzelsorganist

brandt-Tage. Aber eben nicht nur diese. Erstmals fallen die für gewöhnlich im jährlichen Wechsel stattfindenden Hildebrandt-Tage und der Hildebrandt-Tag in ein Kalenderjahr. „2020 fand der Hildebrandt-Tag wegen Corona nicht statt. Diesen holen wir in diesem Jahr nach“, erklärt er.

Der Internationale Orgelsommer mit den Freitagskonzerten, die im Juli und August wieder jeweils ab 19.30 Uhr erklingen sollen, verspricht Berndt, werde auch international sein. Dafür habe er Organisten aus aller Welt eingeladen, die aus fernen Städten wie Barcelona, London oder Trondheim anreisen werden. „Es sind Kollegen ganz berühmter Kirchen der Welt“, verkündet er. Diese habe er entsprechend des Saisonmottos gebeten, ein Werk der Hildebrandt-Orgel quasi als Geburtstagsgeschenk zu widmen. „Es bleibt spannend, wie sie damit umgehen werden“, so der Wenzelsorganist. Eine Besonderheit sei das Abschlusskonzert des Orgelsommers, das vom Förderkreis organisiert wird. Geplant sei der Auftritt eines Vokalensemb-



Besonderer Ort, besonderes Instrument: Vor 275 Jahren ist in der Naumburger Wenzelskirche die Hildebrandt-Orgel eingeweiht worden.

FOTO: TORSTEN BIEL

les mit einem Orchester. Während der Hildebrandt-Tage vom 2. bis 4. Oktober können sich Liebhaber der Orgelmusik auf zwei große Abendkonzerte freuen. Eines wird von Chor und Orchesterklängen erfüllt sein. Für das andere Konzert wird das weltbekannte Vokalensemble „Sjaella“ zu Gast sein. Das Repertoire der sechs Damen erstreckt sich von klassischer Musik bis hin zu Pop. Erfüllt sein werden die Hildebrandt-Tage zudem von Mittagskonzerten einem Festgottesdienst und vielem mehr. „Das gesamte Programm steht noch nicht“, so Berndt. Jeweils 12 Uhr wird vom 1. Mai bis 31. Oktober zu den bereits traditionellen Mittagskonzerten eingeladen.

Fortgesetzt werde auch dank einer großzügigen Spende die von Berndt initiierte Reihe „Junge Talente“, die im vergangenen

Jahr eine große Publikumsresonanz erfahren hatte. „Ich werde nicht müde zu erwähnen, dass die Hildebrandt-Orgel eines der fünf weltberühmtesten Instrumente ist und jeder Organist mindestens einmal in seinem Leben auf dieser Orgel spielen möchte“, betont der Wenzelsorganist. Den Zugang zu diesem Instrument, das für Bachinterpreten eine Schlüsselrolle spiele, möchte er vermehrt dem Organistennachwuchs öffnen. „Die jungen Organisten sollen die Chance haben, Zeit an dieser Orgel zu verbringen und Erfahrungen zu sammeln“, so Berndt. Und wenn sie als Lehrende ins Berufsleben hinausgehen, „tragen sie diese Erfahrungen an die nächsten Organisten-Generationen weiter und berichten diesen von dem besonderen Instrument, das in der Naumburger Wenzelskirche steht“.



Naumburgs Wenzelsorganist Nicolas Berndt

FOTO: TORSTEN BIEL

## Wasser zum Verkosten

**GETRÄNKE** Welche ausgefallenen Sorten junge Firma anbietet.

VON DENNY KLEINDIENST

**HALLE/MZ** - Ein Sommelier kennt sich in der Regel aus mit den speziellen Geschmäckern und Nuancen, die das Weinangebot bereithält. In seinen Sommelier-Workshops im Februar verzichtet allerdings ein hallesches Start-up nun auf den Wein und verspricht den Teilnehmern stattdessen, sie zu Experten in Sachen Lieblingswasser zu machen.

So heißt das Erfrischungsgetränk, das seit 2019 vom Unter-

nehmen „Frischemanufaktur“ mit Sitz am Weinbergcampus angeboten wird. Jenny Müller hat das Food-Start-up 2017 gegründet. Inzwischen bietet sie ihr Wasser mit frischen Zutaten, das auch in Halle hergestellt wird, in fünf verschiedenen Geschmacksrichtungen an: Ananas-Salbei, Brombeere-Zitronengras, Zitronen-Thymian, Cranberry-Rosmarin und Kurkuma-Kardamom-Orange. „Es läuft gut, wir wachsen kontinuierlich“, sagt sie. „Ohne Corona würde es ein gutes Stück besser laufen.“ Denn das Lieblingswasser werde in erster Linie unterwegs gekauft. Der Online-Workshop, der entweder am 13. oder 19. Februar angeboten wird, sei auch als Abwechslung für die Leute zu Hause gedacht. Den Teilnehmern wird vorab ein

Verkostungspaket mit allen Sorten zugeschickt. Dann werde gemeinsam probiert, wonach das Lieblingswasser duftet, welche Geschmacksnuancen es aufweist und wie es sich am Gaumen anfühlt. Und noch eine Kostprobe wird es geben: Ein Wasser nur mit Vitamin C. Dazu wird es dann noch ein Päckchen Zucker geben. Sie will damit veranschaulichen, wie etwa bei Coca Cola Säure mit Süße ausgeglichen wird. Knapp eine Stunde soll der Workshop dauern. Am Ende bekommt jeder ein Zertifikat als „Lieblingswasser-Sommelier“. Angst, dass die Teilnehmer vor laufender Kamera erklären, ihr Wasser schmecke ihnen nicht, hat Müller nicht. Sie glaubt, für jeden sei etwas dabei. Vom Magazin Lux Life gab es 2020 übrigens die Auszeichnung

„bestes natürliches Getränk“.

» Anmeldung und Bestellung des Verkostungspakets im Internet: [www.diefrischemanufaktur.de](http://www.diefrischemanufaktur.de)

## IN KÜRZE

## Fragen zur Ausbildung

**WEISSENFELS/MZ** - Wegen der Corona-Pandemie gibt es derzeit kaum die Möglichkeit, sich über Ausbildungsberufe vor Ort zu informieren. Die Handwerkskammer Halle bietet Schülern an, Fragen rund um die handwerkliche Ausbildung telefonisch zu beantworten. Auch Lehrlinge, die Rat suchen, können sich an die Ausbildungsberater wenden. Die nächsten Sprechzeiten finden am 4. Februar 13 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 0345/299 92 10 statt. Auch online können sich junge Leute über eine Ausbildung informieren.

» Infos über die rund 130 Ausbildungsberufe im Internet unter [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

## Song für die Welt gesucht

**WEISSENFELS/MZ** - Die vierte Runde des Song-Contests „Dein Song für eine Welt“ ist gestartet. Ab sofort sind Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 25 Jahren wieder aufgerufen, selbst geschriebene Songs einzureichen, die sich musikalisch mit globalen Themen auseinandersetzen. Einsendeschluss ist der 16. Juni, so die Mitteilung.

» Mehr Informationen sind unter [www.eineweltssong.de](http://www.eineweltssong.de) zu finden.

## Diskussion über Zukunft

**WEISSENFELS/MZ** - Das Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) und das US-Generalkonsulat Leipzig möchten im Rahmen des 5. Transatlantischen Dialogs - dieses Mal zum Thema „Die Zukunft der Transatlantischen Beziehung unter der Biden-Präsidentschaft“ - mit dem Generalkonsul vom US-Konsulat Leipzig und dem Leiter des FES-Auslandsbüros über die Zukunft der transatlantischen Beziehungen sprechen. Die Onlineveranstaltung findet am 10. Februar von 18 bis 20 Uhr statt.

» Wer teilnehmen möchte, kann sich unter [info.magdeburg@fes.de](mailto:info.magdeburg@fes.de) anmelden.

## Rotkreuz bittet zur Blutspende

**NAUMBURG/MZ/AG** - Das Deutsche Rote Kreuz führt trotz Corona Blutspendeaktionen durch. Drei Möglichkeiten dafür gibt es im Februar in der Region Naumburg. So ist der Blutspendedienst am 12. Februar 12 bis 17 Uhr und am 15. Februar 15.30 bis 19.30 Uhr im „Turbinenhaus“ in Naumburg. Am 17. Februar ist 16.30 bis 19.30 Uhr ein weiterer Termin (Grundschule Sieglitz).

Anzeige

**Wir kaufen Ihr Grundstück mit baufälligem Gebäude – Sie sparen die Abrisskosten**  
Rufen Sie uns an: 0178 344 64 01  
E-Mail: [buchhaltung@tkrw.de](mailto:buchhaltung@tkrw.de)

**TOLLWITZER** | Kies & Recyclingwerke GmbH  
Ihr kompetenter Partner für Baustoffe, Abbruch, Erdbau und Recycling seit 1990